



LAUFEN EXTRA



FUSSBALL EXTRA

1. Fußballonlinemitteilung

Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81

Gesunder Laufsport für alle in der Fußballstadt!

Gelsenkirchenmarathon

www.gelsenkirchenmarathon.de

Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - mehr unter www.flvw.de



Fußballstadt
Gelsenkirchen

- Seit 1984 -
Anfänglich für
sportliche und
gesellschaftliche
Mitteilungen in
den Vereinen

1. FC Luthenburg
SW Buer-Bülse
Sportfrd. Bulmke 1967
DJK Bor. Scholven
DJK SF Rotthausen 1910
DJK Tu S Rotthausen
DJK Adler Feldmark 1922

KEINE
MAG. IN DEN
DROGEN

S
P
O
R
T

O
H
N
E

D
O
P
I
N
G

**GEH' SONNTAGS LIEBER ZU DEN AMATEUREN!
"Dort wird sportlich gedacht und die Jugend geschützt."**

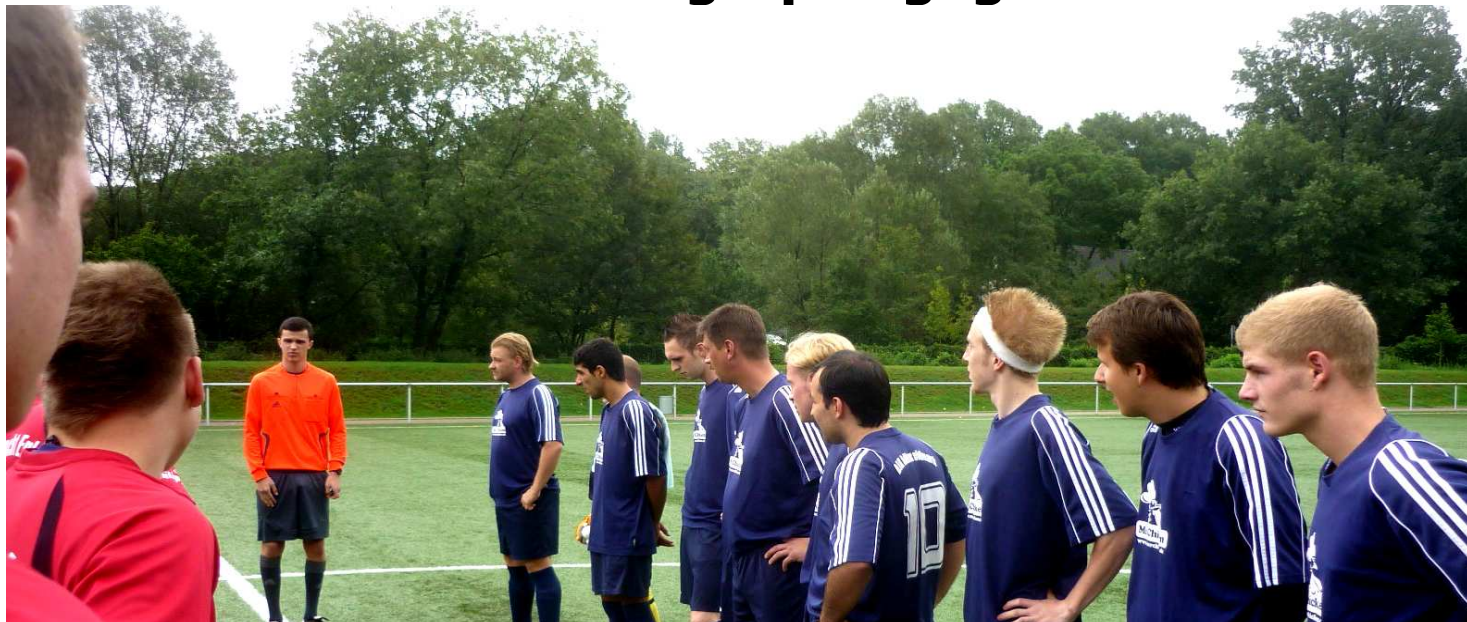
Verbandstreue ist wichtig bei der Ausübung einer Sportart. Erkundige Dich, ob der Verein an dessen Veranstaltung oder Training Du teilnimmst auch dem Verband angeschlossen ist. **In Gelsenkirchen ist dies für Fußballer und Laufsportler der FLVW!**

Fußballextra seit 1984 - Saison 2011/2012 - Laufende Nr. **0006** vom 15. Aug. 2011

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für den Gelsenkirchener Süden ++

Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel

DJK Adler – Vorbereitungsspiel gegen Eintracht Erle



Begrüßung der Teams mit dem Schiedsrichter, der heute sein erstes Spiel leitete.



Rauchfreie Zone
Stadtverwaltung Essen

STADT
ESSEN



ROSEN APOTHEKE
FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104



Am Rande der Spiele in Eintracht Erle – Man kennst sich man spricht über Fußball. Staffelleiter Christof Krieger DJK Adler und Bernhard Minnebusch mit Wolfgang Hendann Geschäftsführung und FLVW Spruchkammer von DJK TuS Rotthausen.



Gesundheitspark
Nienhausen



Gesundheitspark
Nienhausen



Gesundheitspark
Nienhausen



Gesundheitspark
Nienhausen

Video vom DJK Adler Jugend- und Familienfußballtag

http://www.youtube.com/watch?v=IDhpagJ_dEU



Gesundheitspark
Nienhausen



Gesundheitspark
Nienhausen



Gesundheitspark
Nienhausen



Gesundheitspark
Nienhausen



Kunstrasenplatz an der Erler Oststraße die untere Bildserie zeigt den knapp verpassten Führungstreffer der Feldmarker Adler



www.Gelsenkirchenmarathon.de

Gut für Gelsenkirchen ... das Breitensportkonsortium.



Gesundheitspark
Nienhausen



Evangelische Kliniken
Gelsenkirchen



5:2 verloren die Adler-Spieler der „Zwoten“ in Erle.

Hier ein Blick auf die Ersatzbank mit dem neu gewähltem Kapitän Bennie Manz (rot) mit Michelle links neben Obmann Thomas Karacam. Nachdem die Mannschaft ihre Formation auf der rechten Seite in der Halbzeit änderte kam mehr Schwung ins Spiel und das Team kam zu zwei ansehnlichen Toren die Dominik Machill für die Mannschaft erzielte. Auch die Einwechslung von Victor Palade sorgte für mehr Sicherheit und Dominanz aus dem Mittelfeld heraus. Trotz der Steigerung in der 2. Halbzeit war Obmann Karacam noch ziemlich sauer. Trainer Sieghard Tinibel ärgerte auch die schlechte Einstellung mit der manche Männer der Zwoten von DJK Adler ins Spiel gingen. Am Sonntag ist Saisonauftakt und dann müssen beide Adler Teams nach Bismarck. Es gibt noch vieles zu besprechen bei den Gelb-Schwarzen aus der Feldmark.



Die Adler Zwote bei der Spiellersitzung vor dem Spiel am Freitag im Jugendraum an der Fürstinnenstraße.



Vorne Torwart Axel Hirt neben Gino de Serio und Dominik Machill, Andreas Kniepper, Omer Omeirat, Ganz vorne Benjamin Gudd.



Vorne GSF Christof Krieger neben Stefan Felz(2. Kapitän) Daniel Siebel und Kapitän Benedikt Manz. Lars Berend, Daniel Wagner und hinten Obmann Dieter Müller. Letzterer vermittelte die Regeln an die man sich beim Spielbetrieb halten sollte.



Bennie Gudd geht beim Einwurf in die Spitze



Dominik Machill schnappt sich das Leder aber die Räume sind schon zugestellt und die Kameraden eng gedeckt. Hier hjat Domme aber auch noch Glück, dass der Schiri den Einwurf gelten lässt, denn er betritt regelwidrig das Feld dabei. Regeltaktik Nr 1 von Andreas Kniepper dem Abwehrchef der Zwoten vorgegeben: Richtig einwerfen wurde in dem Moment nicht nachvollzogen.



ROSEN APOTHEKE

FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104



Nach dem Schriftverkehr mit Dr. Feil, dem Ernährungsberater des Fußball-Bundesligisten Hoffenheim keimt für alle Fußballamateure Hoffnung auf. Eine Verbesserung des eigenen Fußballspiels, um den Abstand zu den Profis nicht zu groß werden zu lassen, besteht neben regelmäßigem Training nur in einer gezielteren Ernährung. Hier der Link zu seinem E-Book im Internet unter

<http://www.dr-feil.com/ebook-eiweiss/>

Ernährungsberatung für Sportler und Sportlerinnen jeder Sportart und jeden Alters finden alle in der Rosen-Apotheke Gelsenkirchen.

Dr. Feil: „1899 Hoffenheim Jul 31st, 2009 by Dr. Feil. Dr. Feil ist gerüstet für neue Großtaten!“

Ein neues Bonus-System u.a. mit Artikeln aus dem Fanshop des FC Schalke 04 und dem Rosen Taler der Rosen-Apotheke unter

<http://www.rosen-apothe.de/rosen-apotheke/unser-bonussystem/?id=4570>



ROSEN APOTHEKE

FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104



Aufteilung des Trainingsplatzes an der Fürstinnenstraße durch Trainer Zacharias der Ralf Neugebauer vertrat.



Sieghard Tinibel – Der praktische Fußballtrainer



Richtlinien für den Trainingsbetrieb

Pünktlicher gemeinsamer Beginn des Trainings ist die Grundvoraussetzung für einen erfolgreichen Trainingsbetrieb im Fußball. In unserem Fall 19:30 Uhr. Jeder sollte mit Lust und Freude am Fußballspiel zum Training erscheinen. Aber auch wenn man mal nicht so gut drauf ist, sollte man den Kameraden zuliebe trotzdem erscheinen, um immer ein großflächiges Übungsspiel im Trainingsbetrieb zu ermöglichen. Die Raumaufteilung bei einem Trainingsspiel kann man nur dann richtig im Training üben und praktizieren wenn zwei vollzählige Mannschaften beim Training anwesend sind. Zur Vermeidung von Verletzungen sollten wir uns angewöhnen Schienbeinschoner und Fußgelenksbandagen auch fürs Training anzulegen.

Jeder der mit dem Training beginnt, macht sich erst einmal selbst warm. Mit oder ohne Ball sollten erst einmal ein paar läuferische und besonders die Beinmuskulatur betreffende dehnende Übungen durchgeführt werden. Die sinnlose Pöhlerei mit unaufgelockerter Muskulatur ist in Zukunft zu unterlassen. Sportphysiologische Erklärungen hierzu dürften mittlerweile ausreichend bekannt sein. Das gleiche gilt selbstverständlich auch für den Spielbetrieb.

Durch mehr Eigendisziplin sollte jeder für sich selbst sorgen, dass wir bei den Erklärungen zu den einzelnen Übungen geschlossen um den Übungsleiter versammelt sind, damit jeder die Übungen wenigstens akustisch versteht und ein schneller Ablauf des Trainings gewährt ist.

Die Übungen – insbesondere Schnellkraft und Konditionsübungen sollten von den Sportlern mit etwas mehr Selbstanforderung durchgeführt werden, da wir athletisch nur dann stärker werden können, wenn wir uns gemeinsam einem höheren Trainingsreiz hingeben. Dies gilt auch für den Gymnastikteil der Trainingseinheit.

Wenn ein großflächiges Übungsspiel angesagt ist, sollte jeder seine Position unter Beachtung der Mann- und Raumdeckungsaufgaben einnehmen und erfüllen. Die große Ausnahme hierbei sind Libero und Torwart, die sich bei Ballbesitz bis zur Mittellinie ins Spiel einschalten. Bei Ballverlust werden von diesen Spielern schleunigst die Räume aufgesucht die etatmäßig zu decken sind, auch um somit aktiver und indirekt konditionsfördernder mehr von einem Trainingsspiel zu haben.

Zum Ausklang des Trainings werden noch zwei Entspannungsrunden um den Platz gedreht. Hier wird möglichst das Gespräch mit dem Kameraden gesucht, mit dem man evtl. im Laufe des Trainings oder des Trainingsspieles einen kleinen Disput hatte, damit auf Dauer auch ein gutes kameradschaftliches Verhältnis untereinander gewährleistet bleibt.

Nach dem abschließenden Duschen sollten wir die Kabine verlassen. Wenn jemand meint, er müsse nach dem Training unbedingt rauchen, dann bitte außerhalb der Kabine

Training mit Programmen

Jede Programmierung ist eine Art von Steuerung.

Daher wird in Zusammenhang mit dem planmäßigen Trainingsprozess häufig der Ausdruck Programm gebraucht. Er drückt einen hinsichtlich Umfang, Inhalt und Reihung feststehenden Ablauf sportlicher Aktivitäten aus. Begriffe wie Wochen- oder Tagesprogramm sind, besonders in bezug auf die Wettkampfperiode, allgemein bekannt. Es bestehen außerdem Programme für das Aufwärmen vorm Spiel, und auch innerhalb der Trainingseinheiten kommen sie zur Anwendung: bei der Gymnastik, bei der Schnelligkeits- und Kraftschulung, bei der technischen Ausbildung (Stationstraining), bei der wettkampfadäquaten Belastungsgestaltung, bei der taktischen Schulung durch Übungs- und Spielreihen. Dies dient der Effektivität des Trainings.

Die Programme innerhalb der Trainingseinheiten sind festgelegte Übungsfolgen zur konzentrierten Schulung von Fertigkeiten und Fähigkeiten, die über eine gewisse Zeitspanne beibehalten und dann variiert, erschwert oder ersetzt werden. Es lässt sich nicht das gesamte Training in Form fester Programme absolvieren, aber die regelmäßige Durchführung gut ausgewählter Übungskomplexe unterstützt die Ausbildung sowohl organisatorisch wie auch hinsichtlich einer schnelleren Leistungssteigerung.

Leistungskontrollen

Regelmäßige Leistungskontrollen ergeben objektive Daten über die Entwicklung der Sportler in den verschiedenen Ausbildungsbereichen und damit über die Wirksamkeit des Trainings. Die Spieler werden in Abständen unter gleichen Bedingungen hinsichtlich einiger wesentlicher Fertigkeiten und Fähigkeiten überprüft. Dies ermöglicht bei Führung eines Leistungsbuchs Quervergleiche zwischen und Längsvergleiche für den Einzelnen und besitzt vor allem im Kinder- und Jugendsport sowie im Leistungssport große Bedeutung. Die Aussagekraft der Kontrollformen hängt nicht nur von den gleichen Bedingungen, sondern auch von ihrer Auswahl sowie von der maximalen Anstrengungsbereitschaft der Spieler ab. Im allgemeinen besitzen Wettbewerbe einen stimulierenden Effekt. Alle Leistungskontrollen müssen ausgewertet und in Verbindung mit den bei den Wettkämpfen getroffenen Feststellungen zu trainingsmethodischen Konsequenzen führen.

Im folgenden werden einige einfache Kontrollformen aufgezeigt. Den athletischen Tests muss ein entsprechendes Aufwärmen vorausgehen, bei dem etwa ein Pulswert von 120 zu erreichen ist.

Schnelligkeit

Zweimal 30 m oder zweimal 60 m mit jeweils drei bzw. fünf Minuten Pause zwischen den Läufen.

Schnelligkeitsausdauer

Fünfmal 30m oder fünfmal 60m im maximalen Tempo mit jeweils 30 bzw. 60 Sek. Pause und Summierung der Laufzeiten. Im Leistungsbereich können auch zehn Sprints über 30 m mit je 20 Sek. Pause durchgeführt werden.

Schnellkraft

Zweimal Dreierhop links und rechts mit je 30 Sek. Pause und Summierung der erreichten Weiten.

Allgemeine Ausdauer

Lauf über zwölf Minuten (Coopertest) für Junioren und Männer.

Zurückgelegte Strecke	Ausdauer
2,0 km	schwach
2,4 km	mäßig
2,8 km	gut
3,2 km	sehr gut
3,3 km und mehr	ausgezeichnet

Technik

Ballführen im Slalom (Fahnenabstand 3 in) über 30 in mit Kehrtwendung nach der Hälfte der Strecke. Bei zwei Läufen eine Minute Pause und Wertung der Bestzeit.

Einige Zielstöße an der Schusswand mit dem rechten und linken Bein in vorgegebene Felder bei Summierung der erreichten Punkte. Fehlt eine Schusswand, werden Zielstöße auf ein Stangentor, oder auf ein durch Medizinbälle geteiltes Großtor oder in einen markierten Raum ausgeführt. Jonglieren gegen die Wand auf vorgegebene Weise (Fuß oder- Kopf) mit drei Versuchen, von denen der beste gewertet wird.

Komplexer Test

Es werden mehrere Bälle ohne Pause über 15 bis 20 in zum Strafraum geführt und auf das Tor geschossen. Die Gesamtzeit wird gestoppt. Bei Schüssen an Latte oder Pfosten kommt eine halbe, bei Schüssen neben oder über das Tor eine ganze Sekunde als Zeitabzug hinzu. Werden mit kurzen Pausen zwei oder drei Durchgänge absolviert und am Ende der Übung Pulsmessungen (je 10 Sek. am Schluss der ersten und dritten Minute nach der Belastung) durchgeführt, so erhält der Trainer einige einfache Hinweise in bezug auf den Trainingsstand.

Planung

Die Leistungskontrollen müssen im Trainingsplan terminlich festgelegt werden. Auch bei weniger Training sind fünf bis sechs Kontrollformen mit drei oder viermaliger

Wiederholung im Jahr angebracht. Dies bedeutet, daß in Abständen von zwei bzw. drei Wochen ein kurzer Test stattfindet.

Mit freundlicher, sportlicher Empfehlung

Fußballtrainer
Sieghard Tinibel

Profifußball aktuell ... Streifzug durch den Blätterwald mit Rudolf Beier

Rummenigge allein auf weiter Flur

Bayerns Vorstandsvorsitzender Karl-Heinz Rummenigge vermißt Rückendeckung im Kampf gegen die FIFA. Außerdem: Runde Tische mit den üblichen Verdächtigen und müdes Lächeln aus Brasilien

Michael Ashelm (FAZ) beschäftigt sich mit einem einsamen Karl-Heinz Rummenigge: „Gerade noch hat der Bayern-Vorstand zur 'Revolution' gegen den Internationalen Fußball-Verband aufgerufen, doch nun hört man nichts mehr aus München. Tatsächlich findet sich kein Mitstreiter unter den europäischen Top-Vereinsbossen, der seinen Vorstoß öffentlich unterstützen würde. In erster Linie dürfte es den Vereinen nicht um ethisch-moralische Fragen, sondern um mehr finanzielle Zuwendungen von Seiten der Fifa gehen, die bei der Weltmeisterschaft von den Spielern und den Stars der Klubs profitiert. Gegen mehr Geld aus den Fußballtöpfen wird kein Verein etwas einzuwenden haben. Doch wie weit der Solidargedanke der Klubs auch in anderen Fragen reicht, ist unsicher. Der FC Barcelona etwa kann eigentlich nicht wollen, daß die WM-Vergabe an Qatar in der Fifa neu aufgerollt und wegen einiger Korruptionsvorwürfe überprüft wird. Der Super-Klub aus Katalonien erhält 30 Millionen Euro pro Jahr von seinem neuen Trikotsponsor, der Qatar Foundation.“

Gefragt sind vielmehr erfahrene Kriminalisten mit Ermittlungsbefugnis

Jens Weinreich (www.dradio.de) fordert neue Männer an die Ermittlungstische: „Anfang Juni hatte DFB-Boss Theo Zwanziger großspurig einen handverlesenen so genannten Runden Tisch – besetzt mit den üblichen Verdächtigen – zum Thema Korruption in der FIFA angekündigt. Der Fußball-Weltverband FIFA versucht derzeit krampfhaft, die Beweise und Indizien für flächendeckende Korruption herunterzuspielen. Der Termin wurde dann auf die Zeit nach der Frauen-WM verschoben, um die FIFA nicht zu verärgern und die Jubel-WM nicht mit ernsthaften Themen zu belasten. Gesprächsbedarf ist gegeben – wobei man immer wieder sagen muß, daß die Vorgänge rund um die FIFA eigentlich nicht im trauten Kreise von Fußballfunktionären aufgeklärt gehören, ob nun in der abstrusen so genannten FIFA-Ethikkkommission oder in irgendeinem Sitzungsraum in der Frankfurter Otto-Fleck-Schneise. Gefragt sind vielmehr erfahrene Kriminalisten mit Ermittlungsbefugnis.“

Regierung und Presse sind wie gelähmt

Brasiliens Fußballpate Ricardo Teixeira wird seit Jahren mit dubiosen Geschäften in Verbindung gebracht. Thomas Kistner (SZ) richtet seinen Blick gen Süden: „die Situation zu Hause ist höchst komfortabel für Teixeira, der den brasilianischen Verband CBF beherrscht, die WM 2014 organisiert und im Fifa-Vorstand sitzt. Im Land herrscht eine Pattsituation: Einige Abgeordnete fordern zwar wieder Ermittlungen gegen Teixeira, doch Regierung und Presse sind wie gelähmt. Teixeira, ein verkrachter Finanzjongleur, hat in den Fußball eingehieiratet, Ex-Gattin Lucia ist das einzige Kind von João Havelange. Der regierte die Fifa von 1974 bis 1998 und übergab sie dann seinem Zögling Blatter, dem, so war es avisiert, wiederum Teixeira nachfolgen sollte – was angesichts der Skandaldichte um Blatters Fifa nun schwierig werden dürfte. Doch Teixeira hat auch so ausgesorgt. Ihm eignen eine 600-Quadratmeter-Villa am Strand von Buzios, luxuriöse Fincas, Ländereien, Gastronomie und was sonst anfällt, wenn man sich in hohen Verbandsämtern festbeißt.“

FLE-Videobeitrag-Trainerkarussell

<http://www.youtube.com/watch?v=9ubBw462X3w>



ROSEN APOTHEKE
FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104



Unser Italiener hat sein Ristorante - Pizzeria in der Klosterstraße/Bahnhofstraße

Der echte Italiener
DA GINO
Ristorante - Pizzeria
Klosterstr. 1 - 45879 Gelsenkirchen
Tel. 0209 - 988 93 206



10% RABATT für Selbstabholer



Lieferung ausser Haus ab 9€

**Öffnungszeiten von 10:00 - 21:00 Uhr
Lieferzeiten von 16:00 - 21:00Uhr**

*Ab 25€ Bestellwert erhalten Sie 1 Flasche Cola
oder Fanta und 1 gem. Salat gratis dazu.*

Der echte Italiener
DA GINO
Ristorante - Pizzeria

**Wir liefern:
Partybleche
60 x 40cm
JUMBOPIZZA
50cm**

**Für Ihre Familienfeste,
Geburtstage usw.
stellen wir Ihnen gerne
unseren Saal
(ca. 60 Sitzplätze)
zur Verfügung.**

*Von der Essensplanung
über die passende Dekoration,
sowie den kompletten Ablauf
ist Ihre Feier
bei uns in besten Händen
Ihr DA GINO - Team*

Lieferung ausser Haus ab 9€
Öffnungszeiten von 10:00 - 21:00 Uhr
Lieferzeiten von 16:00 - 21:00Uhr

**DIREKT
IN DER
STADT
MITTE**

Klosterstraße
Arminstraße
Bahnhofstraße
Preußplatz
DA GINO

Klosterstr. 1 - 45879 Gelsenkirchen
Tel. 0209 - 988 93 206

SC Weitmar 45 - DJK TuS Rotthausen: 1 – 3 (1 – 1)

Starke Leistung beim Landesligisten

Am Samstagabend sollte die letzte Standortbestimmung für unsere neu formierte Mannschaft beim Landesligisten Weitmar 45 erfolgen.

Auf dem Kunstrasenplatz der Bochumer musste unser Trainergespann gleich auf vier Spieler verzichten. Tobi Klein und Tobi Bahlmann aus der zentralen Mittelfeldposition fehlten ebenso wie die beiden Abwehrspieler Christian Schauf und Mustafa Yasa.

Der Gastgeber nahm das Spiel gleich in die Hand, kombinierte sicher und zeigte eine gute Raumaufteilung. Unser Team wurde zunächst in die Defensive gedrückt, stand dort unter der Regie des wieder genesenen Christian Kwyas in der Innenverteidigung jedoch ausgesprochen sicher, sodass Torchancen auf beiden Seiten Mangelware waren.

So nach und nach verstanden es unsere Akteure jedoch, sich aus der Umklammerung zu lösen und eigene Angriffe zu initiieren. Es dauerte jedoch bis zur 22. Minute, bis es zur ersten Torgelegenheit des Spiels kam. Einen Freistoß aus halbrechter Position brachte David Bartel lang auf den zweiten Pfosten. Dort stieg Besir Simsek am höchsten und köpfte das Leder unter die Querlatte des kurzen Pfostens. Von dort sprang der Ball ins Feld zurück, wo jedoch erneut Besir als erster reagierte und das Spielgerät mit dem Kopf in die Maschen wuchtete. 0 – 1! Jetzt merkte unsere Mannschaft, dass auch hier etwas zu holen war. Sie legte ihren Respekt ab und kam schon wenige Minuten später zur nächsten guten Gelegenheit. Aus 18 Metern nahm Peter Bollmann in halbrechter Position Maß und knallte das Leder flach in die lange Ecke. Am regungslosen Keeper der Hausherren vorbei prallte der Ball gegen den Pfosten des langen Ecks und sprang von dort ins Feld zurück. Da hätte es gut und gerne auch 0 – 2 stehen können. Besser machten es da die Hausherren nur wenige Minuten später. Der äußerst schwache Unparteiische bescherte der Gastgebern einen Freistoß. 18 Meter Torentfernung, halblinke Position. Die Mauer macht die kurze Ecke zu. Unser Schnapper steht lang. Das Leder wird nach rechts abgelegt. Muhsin Ayhan wirft sich in den Schuss, kann jedoch nicht verhindern, dass das Leder flach und hart in der Mauerecke einschlägt.

Mit dem 1 – 1 geht es dann auch in die Pause.

Nach dem Wechsel hat unser Team nun auch den letzten Respekt abgelegt. Es entwickelt sich ein offenes Duell, in dem beide Mannschaften auf Sieg spielen. Insbesondere unser schnelles Mittelfeld mit Adam Targonski, Christian Czedzak und Patrick Willam bereitet den Hausherren nun große Schwierigkeiten. So kommen wir auch zu Torchancen. Die größte vergibt zunächst Patrick Willam, dem der Ball als Abpraller im gegnerischen Strafraum überraschend vor die Füße fällt. So plötzlich mit der Chance konfrontiert, springt ihm der Ball jedoch vom

Fuß. Aber auch auf der Gegenseite ergeben sich Chancen. Gleich zweimal muss unser Schnapper in höchster Not glänzend parieren und unser Team im Spiel halten. In der 69. Minute dann wieder ein schneller Konter unserer Mannschaft. Auf der linken Seite setzt sich Patrick Willam in einem harten Zweikampf gegen seinen Gegenspieler durch, zieht mit dem Ball aus spitzem Winkel nach innen in den Strafraum. In der Mitte rangelt Peter Bollmann in bester Ringkämpfermanier mit seinem Bewacher um die aussichtsreichste Position. Der Keeper der Hausherren kommt ein paar Meter raus, verkürzt den Winkel und als nun alle auf das Zuspiel von Patrick nach innen auf Bolle warten, schlenzt er das Leder flach um den Keeper herum in die lange Ecke. 1 – 2! Nun wechselt Thomas Kania durch. Mit Jason Mazur, Marco Maric, Basti Lübeck und Ilker Karakök kommt nun die junge Garde aufs Feld. Alle reihen sich jedoch reibungslos ins Geschehen ein, sodass keinerlei Bruch im Spiel zu erkennen ist. Es sollte sogar noch besser kommen. Eine Flanke von der linken Seite, aus dem Halbfeld getreten, erreicht Peter Bollmann ca. 12 Meter vor dem Tor, Bolle löst sich geschickt von seinem Bewacher und verlängert den scharf getretenen Ball als Bogenlampe über den verduzten Keeper der Hausherren hinweg ins lange Eck. 1 – 3!

So bleibt es auch bis zum Ende der Begegnung. Ein verdienter, wenn auch überraschender Erfolg, beim Landesligisten SC Weitmar 45.

Fazit: Unsere Mannschaft hat unter Beweis gestellt, dass sie in der Vorbereitung sehr gut gearbeitet hat. Die vielen neuen Spieler wurden reibungslos integriert und zeigen sich bereits jetzt als die erwarteten Verstärkungen. Durch die Rückkehr von Chr. Kwyas wurde die Abwehr deutlich gestärkt. Jetzt kann es eigentlich losgehen!

Und es geht los! Am kommenden Sonntag reist unsere Mannschaft zum ersten Meisterschaftsspiel der Saison 2011/2012 zum PSV Bochum. Anstoß ist um 15.00 Uhr am Gersteinring unweit des Bochumer Stadions.

Es wird wieder ein Bus zu diesem Auswärtsspiel eingesetzt. Anmeldungen nimmt unser Kapitän, Christian Czedzak entgegen.

Eintracht Erle - DJK TuS Rotthausen II: 0 - 3 (0 - 1)

Zweite Mannschaft setzt Siegesserie fort

Die bittere Niederlage nach katastrophaler Leistung gegen die Zweitvertretung von Eintracht Gelsenkirchen hat unsere zweite Mannschaft wohl wachgerüttelt. Danach war unser Team kaum noch wieder zu erkennen. So trat man auch am Sonntag bei der Erstvertretung von Eintracht Erle auf dem Kunstrasenplatz an der Oststraße mit großem Selbstbewusstsein an. Unsere Trainer, Dave Hendann und Basti Wernscheid, verzichteten sogar auf den zuletzt so starken Julien

Jeroschewski in der Anfangsformation. Seinen Platz im defensiven Mittelfeld nahm der 18jährige Jason Mazur ein. Und Jason machte seine Sache ausgesprochen gut. Die Hausherren zeigten sich von Beginn an zwar feldüberlegen, verfrachten sich dann aber ein ums andere Mal im dichten Abwehrnetz, dass unsere Mannschaft vor dem eigenen Strafraum aufbaute. Insbesondere unser Routinier, Andreas Rudwilleit, verstand es, die jungen Spieler an seiner Seite zu führen und in den Zweikämpfen auch immer wieder als gutes Beispiel voran zu gehen. So blieben die Hausherren zunächst ohne Torchance. Aber auch unser schnelles Kombinationsspiel im Mittelfeld gelang diesmal nicht so gut, wie noch am Dienstag gegen die Zweitvertretung von Teutonia Schalke. Die Erler ließen uns viel weniger Raum und auch weniger Zeit, attackierten früh und energisch, sodass unsere Stürmer wenig in Szene gesetzt wurden. Wenn doch, dann war zumeist Mutlu Durdubas beteiligt, der das Spiel nach vorne ordnete und den einen oder anderen guten Pass in die Tiefe zu spielen wusste. Der erste Treffer fiel jedoch aus einer Standardsituation. 30. Spielminute, Eckball von links, Gerrit Hömme zieht das Leder halbhoch auf den kurzen Pfosten. Hier ist es wieder mal der Kapitän, Carsten Franz, der, wie so oft bei solchen Standards, am schnellsten reagiert, die rechte Fußspitze ausfährt und



das Leder in die kurze Ecke lenkt. 0 – 1! Dem Spielverlauf nach sicherlich etwas glücklich. Kurz vor der Pause deutete dann unser Keeper, Roberto Camilleri an, dass er angeschlagen ist und wohl nicht mehr weiter spielen kann. Adduktorenprobleme verhinderten einen weiteren Einsatz unseres Schlussmannes. So machte sich unser Schnapper, Thorsten Bauer, der zufällig als Zuschauer des Spiels anwesend war und seine Tasche noch im Auto hatte, für die zweite Halbzeit bereit. Und man kann es vorweg nehmen. Er machte seine Sache genauso gut, wie am Abend zuvor. Mit der knappen Führung ging es dann in die Pause.

Nach dem Wechsel ergab sich zunächst ein unverändertes Bild. Leichte Feldvorteile für die Hausherren, aber bessere Torchancen durch schnelle Konter für unser Team. Mehr und mehr verstanden es nun auch unsere Mittelfeldspieler sich offensiv durch zu setzen. Insbesondere Marcel Milan-Wieczorrek drehte nun richtig auf. In der 60. Minute setzte er sich auf links durch, drang in den Strafraum ein, tanzte auch den letzten Abwehrspieler der Eintracht aus und wurde von diesem dann von den Beinen geholt. Den fällige Strafstoß verwandelte der mittlerweile eingewechselte Julien Jeroschewski sicher. Jetzt öffneten die Hausherren noch weiter ihren Deckungsverbund und wurden immer anfälliger für die schnellen Konter, die nun fast im Minutentakt folgten. Pierre Tomaszik, Reik Pollberger und Julien Jeroschewski liefen der Abwehr der Hausherren ein ums andere Mal davon, konnten jedoch aus den sich ergebenden Möglichkeiten kein Kapital schlagen.

Besser machte es da erneut Marcel Milan-Wieczorrek in der 80. Minute. Von Dominik Minnebusch mit einem Pass in die Tiefe geschickt, lief er alleine auf den Erler Keeper zog, eine Körpertäuschung und er ließ auch den Schlussmann ins Leere laufen. Der anschließende Flachschiß ins leere Tor war dann nur noch Formsache. 0 – 3! Bei diesem Ergebnis blieb es dann.

Fazit: Nach Licht und Schatten in der Anfangsphase der Vorbereitung hat unsere Mannschaft nun wohl zu einander gefunden. Insbesondere die gelungene Mischung aus einigen wenigen Routiniers und vielen jungen Spielern trägt nun wohl Früchte. Wenn die Mannschaft in den folgenden Wochen an diese guten Leistungen anknüpft und sich auch von zu erwartenden Rückschlägen nicht beirren lässt, dann sollte uns um dieses Team in der folgenden Saison nicht bange sein.

Am kommenden Sonntag steht gleich die wohl schwerste Bewährungsprobe für unsere Mannschaft auf dem Programm. Gegen die als Meisterschaftsfavoriten einzuschätzende SG Eintracht wird unsere Mannschaft nur mit einer Bestleistung bestehen können. Ein Wiedersehen mit den beiden im letzten Jahr noch in unserer ersten Mannschaft spielenden Eintrachtlern Marcel Just und Tim Blank feiert unser Team um 15.00 Uhr im Südstadion.

DJK TSV Feldhausen II - DJK TuS Rotthausen III: 3 - 3

Licht und Schatten im Spiel unserer Dritten

Im Schatten des Movie-Parks auf der Marienstraße in Feldhausen traf unsere dritte Mannschaft am Sonntag im letzten Vorbereitungsspiel vor dem Saisonstart auf die Zweitvertretung des DJK TSV Feldhausen.

Eine katastrophale Leistung bescheinigten unsere Trainer, Frank Zglienski und Brian Brunner, unserer Mannschaft in der ersten Hälfte, in der die Hausherren

aus ihrer Überlegenheit gleich drei Treffer erzielten, während auf Rotthausener Seite nur Marco Becker mit einem Treffer dagegen halten konnte. Nach einer, der ersten Hälfte angemessenen Gardinenpredigt in der Pause, kam unser Team in der zweiten Halbzeit wie verwandelt zurück und schaffte durch zwei Tore von Stephan Pothmann und Emin Isbilen noch den 3 – 3 Ausgleich. Am kommenden Sonntag hat unsere Mannschaft mit der Zweitvertretung von BW Gelsenkirchen gleich einen echten Brocken vor der Brust. Anstoß ist um 13.15 Uhr auf der Sportanlage Schürenkamp.



Pünktlich zum Saisonbeginn der Amateure tritt auch der FC Schalke 04 sein Meisterschaftsspiel um 15:30 Uhr an. Da wird so mancher Zuschauer am heimischen Fernseher bleiben und die Amateurplätze in Gelsenkirchen werden verwaist sein an diesem Sonntag. Mal sehen welche Mannschaft keinen Spieler beim Meisterschaftsauftritt aufbieten kann. Mache Altligateams brauchen schon gar kein Spiel am Samstag mehr absprechen, wenn die Bundesliga anfängt.